

Irrenhaus – Keimzeit

Tonart: G-Dur. Capo: kein.

Ablauf

Strophe 1: G – Am7 – Bm7 – C (×4)

Refrain: D – C (×4)

Strophe 2: G – Am7 – Bm7 – C (×4)

Refrain: D – C (×8)

Solo: G – Am7 – Bm7 – C (×2)

Strophe 3: G – Am7 – Bm7 – C (×4)

Refrain: D – C (×8)

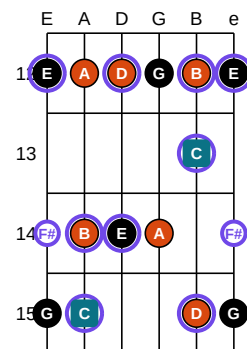
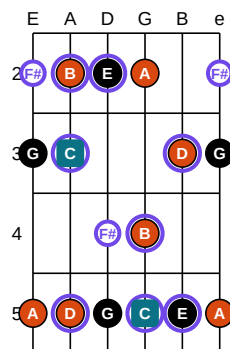
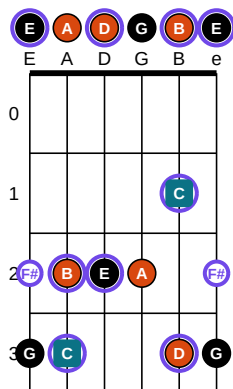
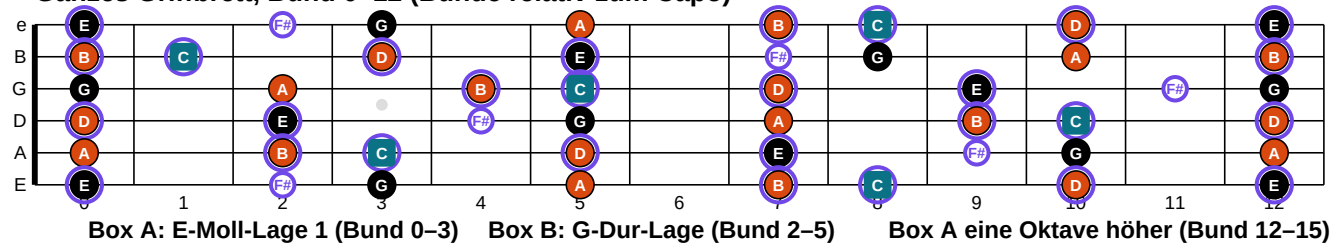
Outro: G – Am7 – Bm7 – C (×2)

1. Pentatonik

G-Dur-Pentatonik = E-Moll-Pentatonik: G – A – B – D – E. Schwarze Punkte = Grundtöne der Tonart (G und E).

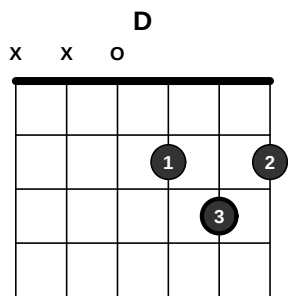
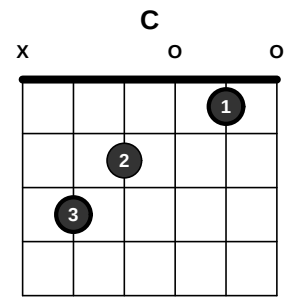
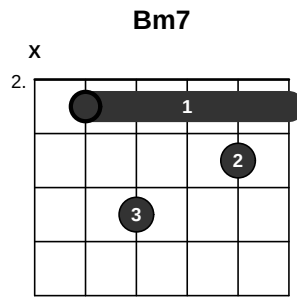
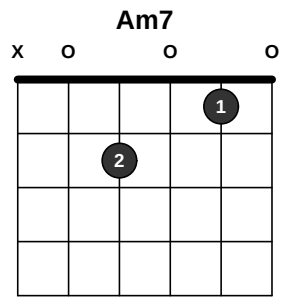
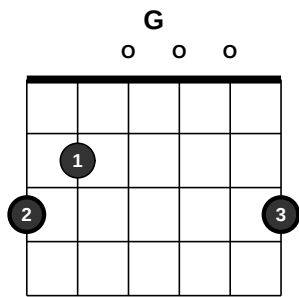
Orange = weitere Akkord-Grundtöne in der Pentatonik (A – B – D). Türkises Quadrat = Akkord-Grundton außerhalb der Pentatonik (C). Violetter Ring = Terz des Akkords, der zweite Landeton (G: B · Am: C · Bm: D · C: E · D: F#).

Ganzes Griffbrett, Bund 0–12 (Bünde relativ zum Capo)



- So benutzt du das: Capo setzen wie im Chord-Sheet, dann irgendeinen Punkt aus der Box spielen, während jemand die Akkorde schlägt. Alle Punkte passen.
- Beim Akkordwechsel auf dem Grundton des neuen Akkords landen (schwarz, orange oder türkis) und den Rhythmus des Liedes mitnehmen; dazwischen frei in der Pentatonik bewegen. Türkise Töne nur als Zielton zum passenden Akkord spielen, nicht als Durchgang. Nächster Schritt: statt des Grundtons die Terz des Akkords treffen (violetter Ring), sie klingt melodischer.
- Box A ist die klassische Blues-/Lagerfeuer-Box (Zeigefinger am tiefsten Bund, Ringfinger/kleiner Finger drei Bünde höher).
- Box B liegt direkt darüber; beide zusammen decken das halbe Griffbrett ab.

Irrenhaus – Akkorde



Ablauf

Strophe 1: G - Am7 - Bm7 - C (×4)

Refrain: D - C (×4)

Strophe 2: G - Am7 - Bm7 - C (×4)

Refrain: D - C (×8)

Solo: G - Am7 - Bm7 - C (×2)

Strophe 3: G - Am7 - Bm7 - C (×4)

Refrain: D - C (×8)

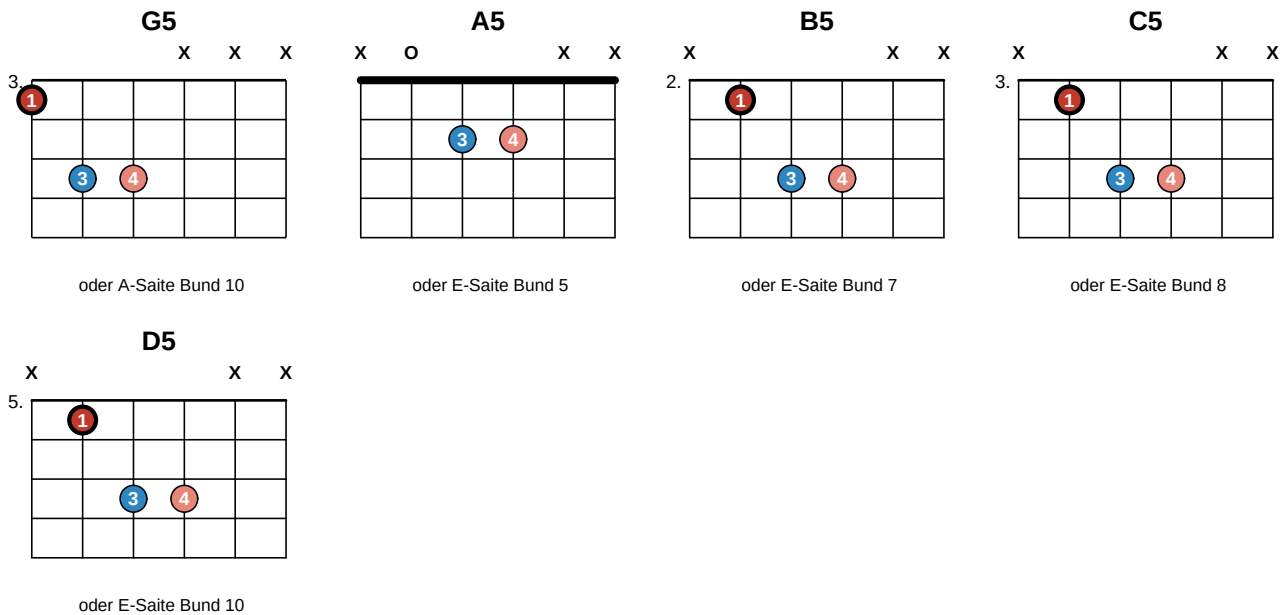
Outro: G - Am7 - Bm7 - C (×2)

Irrenhaus – Powerchords

Powerchord = Grundton + Quinte (+ Oktave); Dur/Moll fällt weg.

Zeigefinger auf dem Grundton, Ring- oder kleiner Finger zwei Bünde höher.

Übrige Saiten dämpfen bzw. nicht anschlagen.



Ablauf als Powerchords

Strophe 1: G5 – A5 – B5 – C5 (×4)

Refrain: D5 – C5 (×4)

Strophe 2: G5 – A5 – B5 – C5 (×4)

Refrain: D5 – C5 (×8)

Solo: G5 – A5 – B5 – C5 (×2)

Strophe 3: G5 – A5 – B5 – C5 (×4)

Refrain: D5 – C5 (×8)

Outro: G5 – A5 – B5 – C5 (×2)

Anschlagmuster

Achtel-Downstrokes

1 & 2 & 3 & 4 &

D D D D D D D D

Rock/Pop, mittleres bis schnelles Tempo; Handgelenk locker, alle Anschläge gleich laut

Palm Mute mit Betonung

1 & 2 & 3 & 4 &

D d d d D d d d

typischer Rock-Rhythmus; auf 1 und 3 den Handballen kurz heben. D = offen und betont, d = Palm Mute (Handballen auf der Brücke)

Viertel / Halbe

1 2 3 4

D - D - (Halbe) oder D D D D (Viertel)

Balladen und Abschnitte mit vielen Akkordwechseln; jeden Wechsel sauber vorbereiten

Empfehlung: Muster 1, dann 2

Üben

- 1) jeden Powerchord einzeln, 8 Achtel
- 2) Wechsel zwischen zwei Nachbarn im Ablauf
- 3) ganzer Abschnitt mit Muster
- 4) Tempo steigern